

200 000 Euro für Sportanlagen im Ammerland

FINANZIERUNG Ausschuss empfiehlt Förderung – Kein Zuschuss für Reitverein

VON ANUSCHKA KRAMER

AMMERLAND – 200 000 Euro gibt der Landkreis jährlich für die Sportförderung im Ammerland aus. Ein Betrag, dem jedoch Anträge von Sportvereinen in Höhe von 345 400 Euro gegenüberstehen – von denen bereits etwas mehr als 183 000 Euro bewilligt wurden.

Und so gab es für den zuständigen Ausschuss für Sport und Kultur gar nicht viel Spielraum, alle noch ausstehenden Wünsche zu gewähren. Schlussendlich einigten sich die Politiker auf die Vorlage der Verwaltung, die folgende Vorschläge unterbreitete: Der Jagd- und Sportschützenverein Ammerland soll 10 300 Euro für die Anschaffung einer elektronischen Trefferanzeige erhalten und die Tennisgemeinschaft Wahnbek einen Zuschuss in Höhe von 6900 Euro für die Sanierung der Umkleieräume (voraus-

gesetzt, die Gesamtfinanzierung ist gesichert).

Absage für Reitverein

Kein Glück mit seinem Antrag hatte der Ammerländer Reitclub von 06, der für den Bau einer Umrandung des Außen-Reitplatzes (Gesamtkosten liegen bei knapp 15 000 Euro) um eine Förderung in Höhe von 5000 Euro gebeten hatte.

Denn in der Sportförderungsrichtlinie ist für die Anlegung von Reitplätzen kein Förderbetrag vorgesehen, so die Kreisverwaltung. Eine Einbindung von Reithallen in die Förderung würde dazu führen, dass privat finanzierte Reithallen nicht mehr konkurrenzfähig betrieben werden könnten.

Alle im Landkreis Ammerland errichteten Reithallen seien ohne Zuschuss gebaut worden. Analog dazu sei im Grundsatzbeschluss des Kreis-



Zuschuss für die Sanierung der Umkleiden: Die Tennisgemeinschaft Wahnbek könnte einen Zuschuss in Höhe von 6900 Euro erhalten.

BILD: NWZ-ARCHIV

tags von 2007 auch die Förderung der Anlegung von Außen-Reitplätzen und der hier zugehörigen Umrandung abzulehnen.

Der Beschluss des Sportausschusses ist als Empfehlung für den Kreisausschuss zu verstehen, der am 16. Juni tagt. Dann gilt es auch zu ent-

scheiden, was schon mal für die Sportförderung in 2022 vorgemerkt wird.

Beratung steht noch aus

Dazu zählen erst einmal die Sanierung der Sporthalle Aschhausen für 50 000 Euro, eine Bewässerungsanlage auf dem Sportplatz in Gristede mit 9300 Euro, die Erneuerung der Zaunanlage auf dem Sportplatz in Metjendorf (11 000 Euro), die Erneuerung der Flutlichtanlage auf dem Sportplatz in Gristede (15 000 Euro) und die Errichtung einer Zaunanlage auf dem Sportplatz in Wiefelstede (6700 Euro).

Der Kreistag muss zudem am 14. Juli entscheiden, ob im Rahmen des Sportförderungsprogramms 2022 ein Zuschuss für den Neubau der Tennishalle Westerstede für 47 500 Euro gewährt wird, vorausgesetzt, die Gesamtfinanzierung ist gesichert.